

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Gold mit leichten Verlusten

- **Platin auf Sechs-Jahres-Tief**
- **Minenaktien mit Verlusten**
- **Basismetalle unter Druck**

Bad Salzuflen, 2. Juli 2015 – Der Abwärtstrend bei Edelmetallen hat sich auch im Juni fortgesetzt. Der **Goldpreis** schloss mit einem leichten Minus von 1,5 Prozent bei einem Kurs von 1.172 US-Dollar pro Feinunze ab. Der kleine Bruder **Silber** hat deutlicher verloren und verbuchte ein Minus von sechs Prozent. In den vergangenen zwei Wochen stand jedoch ausschließlich Griechenland im Fokus der Finanzmärkte. Das Land hat seine fällige Schuldenrate an den IWF nicht zurückgezahlt und ist somit seit heute vorerst faktisch pleite. „Interessanterweise hat sich der Goldpreis in den vergangenen Tagen kaum bewegt. Zwar ist die physische Nachfrage von Endkunden in Form von Münzen deutlich gestiegen, jedoch ist dieser Markt zu klein, um einen Einfluss auf den Goldpreis zu haben“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Entweder ist die Griechenland-Pleite oder sogar ein möglicher Austritt aus dem Euro an den Märkten schon längst eingepreist, oder die Marktteilnehmer sind von einem positiven Referendum und dem Verbleib Griechenlands in der Eurozone überzeugt“, so Siegel weiter. Viel wichtiger für die Goldpreisbildung sei jedoch der Handel an den Terminmärkten in New York und die Nachfrage aus China und Indien. China als weltgrößter Goldproduzent wird in Zukunft auch eine größere Rolle bei der Goldpreisfindung spielen. Die staatliche Bank of China hat im Juni zum ersten Mal beim täglichen Gold-Fixing in London teilgenommen. „Damit ist China nun auch direkt am Preisbildungsprozess des gelben Metalls beteiligt und plant sogar bis Ende des Jahres ein in Yuan denominiertes Gold-Fixing an der Börse von Shanghai zu starten“, sagt Siegel.

Auch für Platin und Palladium war es ein schwarzer Monat. **Platin** verlor im Juni 2,8 Prozent und erreichte ein neues Sechs-Jahres-Tief. Noch schlimmer erwischte es **Palladium**. Das Industriemetall verlor 13,2 Prozent und fiel auf ein Zwei-Jahres-Tief. „Zum einen drückt die schwache Nachfrage aus der Automobilbranche auf die Preise. Zum anderen haben die südafrikanischen Minenbetreiber nach den monatelangen Streiks im vergangenen Jahr die Produktion auf Hochtouren gebracht und das entstandene Defizit von 1,8 Millionen Unzen auf aktuell nur noch 100.000 Unzen schrumpfen lassen“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** konnten sich dem Abwärtstrend der physischen Metalle nicht entziehen und gaben im Juni weiter nach. „Der Minensektor ist nach wie vor ausgetrocknet und wird

von den Investoren nicht beachtet“, sagt Siegel. Nach dem starken Jahresbeginn, sind diese Gewinne mittlerweile weggebröckelt. „Der Sektor strahlt eine gewisse Tristesse aus und wartet auf neue Impulse“, so Siegel weiter.

Die **Basismetalle** hat es im vergangenen Monat am härtesten erwischt. **Blei** (-10,4 Prozent), **Nickel** (-7,8 Prozent) und **Zink** (-9,8 Prozent) mussten dabei die größten Verluste hinnehmen. **Aluminium** (-2,9 Prozent) und **Kupfer** (-4,2 Prozent) konnten den Monat mit vergleichsweise geringen Verlusten abschließen. „Wenn sich die Basismetalle so schlecht entwickeln, kann es um die Weltwirtschaft nicht gut bestellt sein. Die Entwicklung deutet momentan auf eine deutliche Abkühlung der Weltwirtschaft hin und bringt sogar die Bodenbildung bei den Basismetallen in Gefahr“, sagt Siegel. Auf der anderen Seite jedoch signalisiert der Baltic Dry Index, ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern, ein leichtes Wirtschaftswachstum im Juni. „Diese unterschiedlichen Signale machen es momentan schwierig eine verlässliche Prognose zu stellen“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-2,74	+7,78	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-5,04	-27,56	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-2,61	-2,31	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-4,00	-17,90	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 30.06.2015

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com